

Zweiter Teil.

Handel.

I. Die Volkswirtschaft.

1. Die Wirtschaftsstufen.

(Hauswirtschaft, Stadtwirtschaft, Volkswirtschaft.)

Von Karl Bücher.

Bücher, Die Entstehung der Volkswirtschaft. In: Die Entstehung der Volkswirtschaft. Vorträge und Versuche. 8. Aufl. Tübingen, H. Laupp, 1911. S. 87—89, S. 90—91 und S. 148—149.

Die Aufstellung von „Wirtschaftsstufen“ gehört zu den unentbehrlichen methodischen Hilfsmitteln. Ja sie ist der einzige Weg, auf dem die Wirtschaftstheorie die Forschungsergebnisse der Wirtschaftsgeschichte sich dienstbar machen kann. Aber jene Entwicklungsstufen sind nicht zu verwechseln mit den Zeitepochen, nach denen der Historiker seinen Stoff abteilt. Der Historiker darf in einem „Zeitalter“ nichts zu erzählen vergessen, was sich in ihm Wichtiges ereignet hat, während die Stufen des Theoretikers nur das Normale zu bezeichnen brauchen, das Zufällige aber getrost außer acht lassen dürfen. Bei der langsamen, meist über Jahrhunderte sich erstreckenden Umbildung, welcher alle wirtschaftlichen Erscheinungen und Einrichtungen unterliegen, kann es nicht fehlen, daß die Entwicklung an der einen Stelle rasch vorseilt, an der andern träge zurückbleibt, und gerade solche anormalen Erscheinungen können dem Historiker besonders wichtig vorkommen. Für den Theoretiker aber kann es nur darauf ankommen, die Gesamtentwicklung in ihren Hauptphasen zu erfassen, während die sog. Übergangsperioden, in welchen alle Erscheinungen sich im Flusse befinden, unberücksichtigt bleiben müssen. Nur so ist es möglich, die durchgehenden Züge oder, sagen wir kühn: die Gesetze der Entwicklung zu finden.

Alle älteren derartigen Versuche leiden an dem Übelstande, daß sie nicht in das Wesen der Dinge hineinführen.

Am bekanntesten ist die von Friedrich List zuerst aufgestellte Stufenfolge, welche von der Hauptrichtung der Produktion ausgeht. Sie unterscheidet fünf Perioden, welche die Völker der gemäßigten Zone bis zum ökonomischen Normalzustande nacheinander durchlaufen sollen: 1. die Periode des Jägerlebens, 2. die Periode des Hirtenlebens, 3. die Periode des Ackerbaues, 4. die Agrikultur-Manufakturperiode und 5. die Agrikultur-Manufaktur-Handelsperiode. Eine andere, von Bruno Hilde-